

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Moersch, Frau Dr. Diemer-Nicolaus, Dr. Rutschke, Mertes, Dorn, Busse (Herford) und der Fraktion der FDP

betr. Hochschule für Gestaltung Ulm

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Verhandlungen mit welchem Ergebnis hat die Bundesregierung geführt, um Eigenständigkeit und Leistungsfähigkeit der Hochschule für Gestaltung in Ulm zu sichern?
2. In welcher Weise waren Kreise der Wirtschaft an derartigen Überlegungen und Verhandlungen beteiligt?
3. Wie kann sichergestellt werden, daß nach der beabsichtigten Änderung des Status dieser Hochschule ihre weiteren Entwicklungsmöglichkeiten nicht beeinträchtigt werden?
4. Ist die Bundesregierung bereit, Forschungs- und Entwicklungsaufträge, insbesondere langfristiger Art, an die Institute der Hochschule für Gestaltung in Ulm zu vergeben?

Bonn, den 16. Februar 1968

Moersch
Frau Dr. Diemer-Nicolaus
Dr. Rutschke
Mertes
Dorn
Busse (Herford)
Mischnick und Fraktion